



UNIVERSITÄT  
LEIPZIG



## Doktorandenstelle (m/w/x) am Veterinär-Physiologisch-Chemischen Institut

### Differentielle Stressreaktionen durch selektive Bildung aktiver BAX-Komplexe

Das Veterinär-Physiologisch-Chemische Institut möchte eine Doktorandenstelle im Rahmen eines DFG-geförderten Forschungsprojektes zur mechanistischen Aufklärung der Grundlagen mitochondrialer Apoptose ab 1. April 2022 besetzen. Mitochondriale Apoptose ist bei weitem das häufigste Zelltodprogramm und essenziell für die Homöostase und die Individualentwicklung beim Säuger. Fehlregulierte Apoptose verursacht schwere Pathologien, wie Tumorerkrankungen und neurodegenerative Erkrankungen. Deshalb ist das mechanistische Verständnis dieses Zelltodprogrammes die Voraussetzung für erfolgreiche therapeutische Ansätze.

### Inhalt der Doktorarbeit:

Aktuelle Arbeiten in unserem Labor zeigen, dass das pro-apoptotische BAX unterschiedliche inaktive und aktive Komplexe mit verschiedenen Aktivitäten bildet. Das bedeutet, dass unterschiedliche molekulare Vorgänge eine differenzielle Stress-Antwort durch BAX erlauben. Da die BCL-2-Familie in Säuger konserviert ist, liegt dem Projekt die Hypothese zugrunde, dass unterschiedliche Säuger mit differenzieller Prädisposition zur Tumorbildung unterschiedlich BAX regulieren. Dieses Projekt wird untersuchen, welche BAX Komplexe in unterschiedlichen Spezies gebildet werden. Die Projektergebnisse werden einerseits mechanistische Einblicke in die Regulation von BAX liefern und andererseits zeigen inwieweit unterschiedliche Säugerzellen als Modell für die Tumorerforschung dienen können.

Experimenteller Kontakt mit zu untersuchenden Tieren kann auf Wunsch mit den Kooperationspartnern arrangiert werden, ist aber keine Voraussetzung für die erfolgreiche Durchführung der Doktorarbeit.

### Dein Profil:

Wir suchen einen strukturiert-arbeitenden und neugierigen Doktoranden mit starkem Interesse an der Apoptose. Voraussetzung ist ein aktueller M.Sc. Abschluss in Biochemie, Humanbiologie (oder vergleichbar) sowie sehr gute Kenntnisse und praktische Erfahrungen in der Proteinbiochemie, Zellbiologie und Molekularbiologie. Erste Erfahrungen mit quantitativen Mikroskopiemethoden, Zellfraktionierung, BN-PAGE und rekombinanter Proteinexpression sind wünschenswert, aber nicht erforderlich. Du solltest zielstrebig sein und selbstständig arbeiten können, aber auch einen offenen Umgang pflegen und ein Teamplayer sein. Sehr gute Englischkenntnisse sowie ein gewissenhafter Umgang mit erhobenen Daten sind weitere gute Voraussetzungen.

### Wir bieten:

Wir bieten ein spannendes Projekt mit vielseitigen Experimenten und ein offenes, dynamisches Team. Die Stelle ist zunächst befristet bis 03/2025 und wird entsprechend TV-L E13/14 65 % vergütet. Schwerbehinderte Personen werden ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben und werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

### Interessiert?

Bewerbungen (mit Anschreiben, CV, Zeugnisse, den Abstract der Masterarbeit sowie die Kontaktdaten von zwei Referenzen) senden Sie bitte in einem PDF Dokument an: [sekr.vpci@vmf.uni-leipzig.de](mailto:sekr.vpci@vmf.uni-leipzig.de)

Gefördert durch

